

## **Gliederung**

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
  - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
  - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
  - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
  - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
  - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
  - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
  - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
  - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
  - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
    - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
    - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
- 7. Description of the bathing water**

## 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
<b>Name des Gewässer</b>	Unteruckersee
<b>Bezeichnung der Badestelle</b>	Prenzlau, Am Kap
<b>ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU</b>	DEBB_PR_0244
<b>NUTS-Code (bis 2007)</b>	
<b>Nummer im Amtsblatt</b>	244
<b>Gemeindezuordnung</b>	Prenzlau
<b>Landkreisuordnung</b>	UM
<b>Zuständige Behörde / Kontakt</b>	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau Tel.: 039 84/ 70 -1153
<b>EU Anmeldung am</b>	15.05.2008
<b>EU Abmeldung am</b>	
<b>Gewässerkategorie</b>	See
<b>Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle</b>	Rechtswert: 3424615 Hochwert: 5905376
<b>Länge des Strandes (m)</b>	150
<b>Sonstiges (z.B. Infrastruktur)</b>	kein FKK

## 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

### 2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2012-2015</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2013-2016</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2014-2017</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020</b>	ausgezeichnet

### 2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
<b>2017-2020</b>	193	140	101	74
<b>2015-2018</b>	328	88	64	48
<b>2016-2019</b>	329	193	97	56

### 2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

<b>Profil aktualisiert am</b>	15.02.2021
<b>Verantwortlich für Profil</b>	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
<b>Nächste Überprüfung <sup>(1)</sup></b>	15.02.2024

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

### 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

#### 3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischer Eigenschaften

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2017-2020]</b>	Max.: 27,1 Min.: 11 Mittelwert: 20,1 Anzahl Messungen: 18
<b>pH - Wert [2013-2016]</b>	Max.: 8,82 Min.: 8,44 Mittelwert: 8,6 Anzahl Messungen: 18
<b>Transparenz an der Badestelle (m) [2017-2020]</b>	Max.: 2,5 Min.: 0,7 Mittelwert: 1,7 Anzahl Messungen: 18
<b>Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)</b>	Süßwasser: < 0,5‰
<b>Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht)</b>	ÖZK 3 - mäßig

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Höhenlage</b>	Tiefland < 200m
<b>Größe (Oberfläche) (ha)</b>	1030,92
<b>Art des Sees</b>	natürlich
<b>Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld</b>	kalkig
<b>Beschaffenheit des Uferbereichs</b>	Sand, Wiese, Acker, Wald
<b>Struktur des Uferbereichs</b>	natürlich/naturnah
<b>natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	mesotroph
<b>gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	eutroph
<b>Homogenität des Sees</b>	geschichtet
<b>mittlere Tiefe des Sees (m)</b>	9,9
<b>maximale Tiefe des Sees (m)</b>	18,7
<b>Wasserspiegelschwankungen (m)</b>	
<b>Wasseraustauschzeit</b>	5,5 Jahre

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

<b>Zuflüsse</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Zufluss 1</b>	Name: Ucker Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 2</b>	Name: Dreescher Seegraben Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 3</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Grundwasser</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Eintragsstelle 1</b>	
<b>Eintragsstelle 2</b>	
<b>Eintragsstelle 3</b>	

<b>Einleitungen</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Kommunale Kläranlage</b>	nein
<b>Industrielle Kläranlage</b>	nein
<b>Hauskläranlage</b>	nein
<b>Kühlwassereinleitung</b>	nein
<b>Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung</b>	ja
<b>Mischwassereinleitung</b>	nein
<b>Regenwassereinleitung unbehandelt</b>	nein
<b>Regenwasserbehandlungsanlage</b>	ja
<b>Bergbauindustrie</b>	nein
<b>gefasste Hofabläufe</b>	nein
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss</b>	ja
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss</b>	ja
<b>Abfluss von Talsperren, Dämmen</b>	nein
<b>Fischteichanlagen</b>	nein
<b>Sonstiges</b>	

<b>Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Ackerfläche in %</b>	51
<b>Weidefläche in %</b>	6
<b>Schwemmen und Tränken von Tieren</b>	ja
<b>Häfen/ Liegeplätze</b>	nein
<b>Wohngebiete</b>	ja
<b>Industriegebiete</b>	nein
<b>Versiegelte Flächen, Straßen</b>	ja
<b>Campingplätze</b>	nein
<b>Uferrandstreifen</b>	ja
<b>Sonstige Nutzung</b>	13% Wald
<b>Freizeitaktivitäten</b>	
<b>Baden</b>	ja
<b>Wassersport</b>	ja
<b>Fischerei/ Angelsport</b>	ja
<b>Sonstiges</b>	



<b>Sonstiges</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer</b>	mittel
<b>Fischbesatz</b>	hoch
<b>Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien</b>	Gefahr
<b>Entleerung von Schiffstanks</b>	möglich
<b>Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?</b>	nein
<b>weitere Parameter</b>	

### [3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren</b>	keine
<b>Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	

### [3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Makroalgen/ Wasserpflanzen</b>	ja
<b>Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)</b>	keine
<b>Sonstige</b>	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

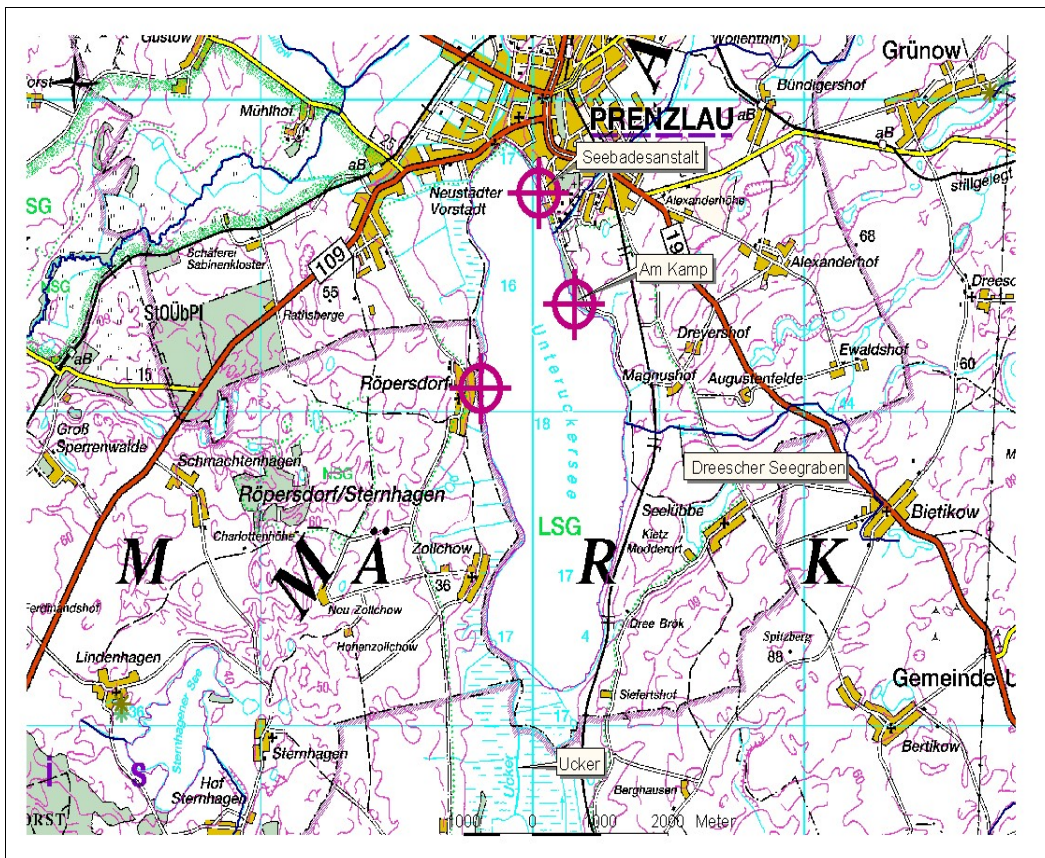
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

<b>Erwartete kurzzeitige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Voraussichtliche Art</b>	nicht zu erwarten
<b>Voraussichtliche Häufigkeit</b>	
<b>Voraussichtliche Dauer</b>	
<b>Ursachen</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau Tel.: 039 84/ 70 -1153

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

<b>Sonstige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Art der Verschmutzung</b>	nicht zu erwarten
<b>Verschmutzungsursache</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme</b>	
<b>Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau Tel.: 039 84/ 70 -1153

## 4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)  
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

## 5. Sonstige relevante Infos

## 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Unteruckersee liegt direkt südlich von Prenzlau in der Uckermark. Im Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte wurde hier vor etwa 20.000 Jahren durch die vorstoßende Gletscherzunge sein Becken ausgeschürft (Zungenbecken). Das wenig gegliederte Becken erstreckt sich über knapp 7 km in Nord-Süd-Richtung und ist etwa 1,4 km breit. Mit einer Fläche von 1031 ha ist der Unteruckersee nach dem Scharmützelsee der größte See Brandenburgs. Die maximale Tiefe beträgt knapp 19 m. Im Sommer weist der Unteruckersee eine stabile Temperaturschichtung auf.

Hauptzufluss ist die Ucker (mecklenburgisch „Ücker“), die den See vom Oberuckersee kommend von Süden nach Norden durchfließt. Am Ablauf aus dem Unteruckersee ist sie staureguliert.

Die wenig gegliederten Ufer des Unteruckersees werden in weiten Bereichen von landwirtschaftlich genutzten Feuchtgebieten gesäumt. Das Nordufer wird von Prenzlau eingenommen. Das Westufer ist von breiten Röhrichtgürteln gesäumt. Hier liegen die Orte Röpersdorf sowie Zollchow, das als Fundort von mehr als 5000 Jahre alten Überresten der ersten steinzeitlichen Bauernkulturen Brandenburgs Bedeutung hat. Am flach abfallenden Ostufer ist das Röhricht nur spärlich ausgeprägt. Hier liegen zwischen Bahnlinie und Ufer die flächenhaften Naturdenkmäler „Weiße Berge“ und „Anstau Magnushof und Ostufer Unteruckersee“. Als Teil des Europäischen Vogelschutzgebietes Uckerniederung sind insbesondere diese flachen Ostufer des Unteruckersee für eine Vielzahl von Wasservogelarten von Bedeutung.

Der Unteruckersee wird vom Landesamt für Umwelt im Rahmen eines Langzeitumweltprogramms überwacht. Der See, der wegen seiner Tiefe und seines im Vergleich zum Seevolumen recht kleinen Einzugsgebiets einen eher nährstoffarmen Zustand haben könnte, wurde noch in den 1990er Jahren als deutlich überdüngt bewertet. Vor allem durch die Optimierung der Abwasserbehandlung hat sich sein Zustand in den letzten Jahren jedoch deutlich verbessert. Die Sichttiefen liegen im Sommer jetzt zwischen 0,7 und 2,5 m, und die Unterwasservegetation besiedelt den Seegrund bis etwa 8,3 m Wassertiefe. Inzwischen kann sein Zustand wieder als gut bewertet werden.

Wie der Oberuckersee gehört auch der Unteruckersee zu den wenigen Seen Brandenburgs, in denen die anspruchsvolle, zur Familie der Lachsartigen gehörende Kleine Maräne vorkommt, da sie hier auch im Sommer kühles, verhältnismäßig sauerstoffreiches Tiefenwasser vorfindet.

Die Uckerseen sind ein beliebtes Erholungsgebiet, das landschaftlich reizvolle Uckertal mit den beiden Uckerseen ist eine beliebte Paddelstrecke. Motorboote sind mit Ausnahme des Fahrgastschiffes nicht zugelassen.

Die Badestelle Am Kap in Prenzlau wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahmen vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Blaualgenblüten wurden nicht beobachtet.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

### Quellen:

Blohm, Torsten: Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Uckerniederung. – Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 14 (3, 4) 2005 S. 110-112

Kalbe, Lothar (1993): Brandenburgische Seenlandschaften, Verlag Haude und Spener

Nixdorf, B, M. Hemm, A. Hoffmann & P. Richter (o.J.): Dokumentation von Zustand und Entwicklung der wichtigsten Seen Deutschlands, Teil 5 Brandenburg. – Abschlussbericht des F&E Vorhabens FKZ 299 24 274

Wikipedia

[www.eiszeitstrasse.de](http://www.eiszeitstrasse.de)

## 7. General description of the bathing water

Unteruckersee is a lake situated directly south of Prenzlau in the Uckermark district. Here in hinterland of the Mecklenburg Lake District around 20,000 years ago the glacial snout pushing forward dug out its basin (finger lake basin). The basin is only slightly structured, stretches over almost 7km in a north-south alignment and is around 1.4km wide. With a surface area of 1031ha Unteruckersee is the largest lake in Brandenburg, after Scharmützelsee. The maximum depth is almost 19m. In the summer the Unteruckersee exhibits stable temperature layering.

The main inflow is the Ucker (“Ücker” in the local Mecklenburg dialect), which flows north through the lake coming from Oberuckersee in the south. The outflow from Unteruckersee is regulated by a dam.

The shore of Unteruckersee is only slightly structured and in many areas is lined by wetland areas used for agricultural use. The northern shore is occupied by Prenzlau. The western shore is lined by a broad reed belt. The localities of Röpersdorf and Zollchow are situated here. Zollchow is of importance as the site where 5000 year old remains of the first stone age farming culture in Brandenburg were found. The eastern shore is flat and reeds only feature sparsely. Here, between the railway line and the shore, are situated the large natural monuments of “Weisse Berge” and “Anstau Magnushof & Ostufer Unteruckersee”. As part of the Ucker Lowland European Bird Protection Area the areas of the eastern shore are of importance for numerous aquatic birds.

Unteruckersee is monitored by the State Office for Environment as part of a long-term environmental programme. The lake, which due to its depth and its very small catchment area in comparison to its volume, should have a nutrient-poor state. In the 1990's it was evaluated as having a clear excess of nutrients. Primarily due to the optimisation of waste water treatment, its state has considerably improved in recent years. Water transparency levels during the summer are now between 0.7 and 2.5m and the underwater vegetation occupies the lake bed down to a depth of around 8.3m. The state of the lake can now be rated as good.

As with Oberuckersee, Unteruckersee is also among the few lakes in Brandenburg in which the fastidious vendace, a member of the salmon family, is present. This is due to the fact that cool, comparatively oxygen-rich deep water can be found here, even in the summer.

The Ucker Lakes are a popular recreation area. The attractive landscape of the Ucker Valley with its two lakes is a popular route with canoeists. Motorboats, with the exception of the passenger boat, are not permitted.

The “Am Kap” bathing area in Prenzlau, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Blooms of blue-green algae have not been observed.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

### Sources:

Blohm, Torsten: Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Uckerniederung. – Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 14 (3, 4) 2005 S. 110-112

Kalbe, Lothar (1993): Brandenburgische Seenlandschaften, Verlag Haude und Spener

Nixdorf, B, M. Hemm, A. Hoffmann & P. Richter (o.J.): Dokumentation von Zustand und Entwicklung der wichtigsten Seen Deutschlands, Teil 5 Brandenburg. – Abschlussbericht des F&E Vorhabens FKZ 299 24 274

Wikipedia